

GSE gGmbH
Gesellschaft für StadtEntwicklung
Geschäftsstelle „Kitaausbauprogramm“
Stargarder Str. 8
10437 Berlin

VERWENDUNGSNACHWEIS

- Baumaßnahmen -

zum Bewilligungsbescheid der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie
im Rahmen des Kitaausbauprogramms

vom

Projekt-Nr.:

Bei der Erstellung des Verwendungsnachweises sind die Bestimmungen der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung bzw. Institutionellen Förderung sowie die Besonderen Nebenbestimmungen zu beachten.

1. Zuwendungsempfänger (Name, Anschrift, Rechtsform des Trägers):

Name, Bezeichnung des Trägers	Telefonnummer
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	E-Mail

2. Bewilligung

Zuwendungsbetrag (€)	
Nummer der Transparenzdatenbank	Träger-Nummer (ISBJ) 4-stellig

3. Bezeichnung und Anschrift der geförderten Einrichtung

Einrichtungsnummer (ISBJ)

4. Angaben zur Investitionsmaßnahme gemäß Zuwendungsbescheid

Maßnahmen zur Schaffung von	neuen Plätze für die Kindertagesbetreuung und/oder
Maßnahmen zur Aktivierung von	vorhandenen Plätzen für die Kindertagesbetreuung
Maßnahmen zur Erhaltung von	vorhandenen Plätzen (Sanierung)

Durchführungszeitraum der Maßnahme

Beginn	Ende
--------	------

5. Darstellung der Erfüllung des Zweckes

A) Mit der Fördermaßnahme wurden:

neue Plätze für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin **geschaffen**
und/oder

vorhandene Plätze **aktiviert**.

und/oder

vorhandene Plätze **erhalten (durch Sanierungsmaßnahmen)**.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung ist am _____ erfolgt.

Die neue Betriebserlaubnis mit Wirkung vom _____ liegt vor.

Die Inbetriebnahme wird am _____ erfolgen.

Bei der Abgabe des Verwendungsnachweises lag die Belegung bei _____ Plätzen.

Mit der vollständigen Belegung der geschaffenen Plätze ist zum _____ zu rechnen.

B) Kurzbeschreibung der Maßnahme

(Die konkrete Maßnahme ist in knapper Form darzustellen und der investive Charakter muss benannt werden. Abkürzungen, unklare Formulierungen und unverständliche Fachbegriffe sind zu vermeiden. Beispiele: Einbau neuer wärmeisolierender Fenster, Energetische Sanierung durch Fassadendämmung)

C) Sachbericht

Anlage 1: Seiten

Darstellung des Sachstandes der Maßnahme -bei Bauabschnitten getrennt- als formlosen Bericht, der sich insbesondere auf folgende Inhalte beziehen muss:

- Auftragsstand (bereits erteilte / noch zu vergebende Aufträge)
- Leistungs- und Bautenstand (ausgeführte und ausstehende Leistungen, Leistungs- und Bauablaufprognose einschl. Ablaufzeitplan des Bauvorhabens mit Terminen von Baugenehmigung, Baubeginn, Rohbaufertigstellung und Rohbauabnahme bzw. bei größeren Umbaumaßnahmen Anzeige eines vergleichbaren Bautenstandes, Übergabe an den Träger, Schlussabnahme)
- Kostenstand und -prognose (bei Abweichungen sind auch Angaben zu Auswirkungen auf die Kosten erforderlich)
- Besondere Aspekte und Vorkommnisse (z.B. Gefährdung des Maßnahmeziels, Baustopp, Bauverzögerungen o.ä.)

6. Summarische Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für das gesamte Projekt (Schaffung /Erhalt von Kitaplätzen)

Geförderte Maßnahme/n		
Einnahmen	SOLL (gemäß Finanzierungsplan des Fördermittelbescheides) Betrag in Euro	IST (gemäß Ihren Belegen) Betrag in Euro
Fördermittel der SenBJF aus dem Kita-Ausbauprogramm		
Eigenmittel (Pflichtanteil und weitere) (vgl. 7.2 der Förderrichtlinie Kitaausbauprogramm)		
Zuwendungen von anderen behördlichen o- der nichtbehördlichen Stellen (bspw. PS-Sparen und Gewinnen, Förderung aus dem Programm des Bundes)		
Drittmittel (vgl. 10.5 der o.g. Förderrichtlinie), bspw. Spenden, Stiftungsgelder		
Gesamt-Einnahmen:		

Ausgaben / Zahlungen <i>summierte Ausgaben für folgende Maßnahmentypen gemäß der als Anlage 4 beigefügten detaillierten Kosten-Aufstellung nach DIN 276</i>	SOLL <i>(gemäß Finanzierungsplan des Fördermittelbescheides)</i> Betrag in Euro	IST <i>(gemäß Ihren Belegen)</i> Betrag in Euro
Herrichtung & Erschließen Kostengruppe 200		
Bauwerkskosten Kostengruppen 300 / 400 / 500		
Ausstattungen <i>(nicht bei Sanierungsmaßnahmen)</i> Kostengruppe 600		
Baunebenkosten Kostengruppe 700		
Gesamt-Ausgaben:		

SALDO - Rechnung: <i>Gegenüberstellung von den summierten Einnahmen (Soll/Ist) und Ausgaben (Soll/Ist)</i>	SOLL <i>(gemäß Finanzierungsplan des Fördermittelbescheides)</i> Betrag in Euro	IST <i>(gemäß Ihren Belegen)</i> Betrag in Euro
Gesamt-Einnahmen:		
Gesamt-Ausgaben:		
Differenz:		
Abweichung vom SOLL (Differenz Soll->Ist):	in Euro	= %

- Die im Fördermittelbescheid bewilligten, förderfähigen Kosten wurden eingehalten.
- Die im Fördermittelbescheid bewilligten, förderfähigen Kosten wurden überschritten. Die Mehrkosten wurden aus Eigenmitteln finanziert. Begründung: siehe Anlage 5
- Die im Fördermittelbescheid bewilligten, förderfähigen Kosten wurden unterschritten. Die nicht verbrauchten Fördermittel sind erstattet worden.

7. Nachweis gem. § 5 Leistungsgewährungsverordnung (LGV)

Für uns trifft die Leistungsgewährungsverordnung zu, da die freiwilligen Leistungen aus Landesmitteln (z.B. Zuwendungen) einen Betrag von 25.000 € oder mehr betragen und wir zum Zeitpunkt der Beantragung zehn oder mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen.

Ja

Nein

Wenn ja: -> Folgende Maßnahmen der Frauenförderung gemäß § 4 LGV wurden durchgeführt *(Angaben auf der folgenden Seite):*

Nummern der Maßnahmen aus der Verpflichtungserklärung gemäß § 3 Abs. 1 der Leistungsgewährungsverordnung (LGV)

8. Erklärungen

Es wird bestätigt, dass

- die Regelungen sämtlicher Bescheide sowie die förderrechtlichen Vorschriften bei der Maßnahmendurchführung eingehalten wurden.
- die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen.
- keine aufgabenbezogenen oder bedarfsprogrammatischen Abweichungen von den in Bescheiden festgelegten Inhalten bestehen.
- die bewilligten und erhaltenen Mittel ausschließlich zur Finanzierung der hier beschriebenen Maßnahme eingesetzt und keine nicht förderfähigen Maßnahmeninhalte -auch nicht zeitweilig- aus diesen Mitteln finanziert wurden.
- die Leistungen entsprechend der VOB / UVgO / VgV, ABau (vgl. Nr. 3 ANBest-P) sowie den diesbezüglichen Ausschreibungs- und Vergaberundschreiben vergeben wurden und eine diesbezügliche „Vergabe-Liste“ (**Anlage 3**) beigefügt ist.
- die Regelungen der Rundschreiben, die aufgrund des/der Bescheide(s) anzuwenden waren, eingehalten wurden. Dies betrifft auch die Regelungen zu Nachunternehmern, Generalunternehmern und -übernehmern, Verwendungsverböten und -beschränkungen von Baustoffen.
- die Bauausführung dem allgemeinen Stand der Wissenschaft, den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und den öffentlich-rechtlichen Bestimmungen entspricht.
- keine Rechtsstreitigkeiten / Klagen anhängig sind wegen Nichterfüllung von Leistungen, Mängeln oder Fehlleistungen.
- es keine kostenrelevanten oder qualitätsmindernden Unterbrechungen bei der Durchführung der Maßnahme gegeben hat.
- die Planer, die vertraglich vereinbarten Leistungen gemäß HOAI erbracht haben und Bautagebuch, Bauablaufzeitplan und Kostenstandsübersicht ordnungsgemäß geführt worden sind.
- die Eintragungen und der Abschluss richtig und vollständig sind.
- die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist.
- die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände - soweit nach Nr.4.2 ANBest-P erforderlich - vorgenommen worden ist.
- der Förderzweck erreicht worden ist und die Aufbewahrung der Belege zu Prüfzwecken gemäß ANBest-P erfolgen wird.

- ich/ wir die Verpflichtungen, die sich aus dem Landesmindestlohngesetz vom 18.12.2013 (GVBl. S 922) ergeben bzw. bei einem höheren Mindestlohn des Bundes/der Branchenmindestlohn die gesetzlichen Regelungen beachte/n und einhalte/n.

Berlin, den

(Datum)

Rechtsverbindliche Unterschrift der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)

9. Anlagen

- Anlage 1:** Sachstandsbericht zur lfd. Nr. 5
- Anlage 2:** Tabellarische Belegübersicht (zahlenmäßiger Nachweis)
[Bitte übersenden Sie die Belegübersicht digital als Excel-Tabelle an kitaausbauprogramm@gseggmbh.de](mailto:kitaausbauprogramm@gseggmbh.de)
- Anlage 3:** Liste der Auftragsvergaben (ab einer Zuwendungshöhe von 100.000 €)
- Anlage 4:** Detaillierte Kostenaufstellung nach DIN 276 zur lfd. Nr. 6
- Anlage 5:** Begründung zur lfd. Nr. 6 (sofern zutreffend)
- Anlage 6:** Inventarverzeichnis
- Anlage 7:** Sicherheitsübereignungsvertrag